

LAG Bildungspolitik

Protokoll vom 14.01.23

Protokollant: Effi Tassikas

Tagesordnung:

Die Sitzung fand in Präsenzform in den Büroräumen „Die Linke“ in Herne-Wanne statt.

1. **Formalia:** TO- und Protokollgenehmigung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Es gibt Vorschläge für die TO der nächsten Sitzung (siehe TOP 5)

2. **Bericht** der Sprecher:innen und Beschlusskontrolle

- Marc Mulia und Gunhild Böth haben mit dem LaVo über die Bildungskampagne gesprochen, um Inhalte und Termine zu besprechen. In der Januar-Klausur des Landesvorstands werden die Aufgaben vereinbart und danach über die Kampagne gesprochen. Es muss einen dezidierten Anfang, Verlauf und Abschluss haben (inklusive Bericht am LPT). Es soll eine Sozial-Bildungs- und keine Parteikampagne werden
- Gunhild und Effi nehmen an der Klausur teil, um dem LaVo zu beraten und die LAG zu vertreten.
- Hinweis auf den Gesprächskreis „Bildungspolitik“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung
- Die Amtszeit der aktuellen Sprecher:innen geht zu Ende. Daher müssen in der nächsten Sitzung neue gewählt werden.

3. NRW-Linke **schulpolitische Kampagne zum Lehrkräftemangel:** „Arme Stadtteile stärken – Bildungsbenachteiligung bekämpfen“

- **Vorbereitung der kommunalen Musteranfragen:**
Ideen: Stellenbesetzungssituation (wie viel steht einer Schule zu + wie viele sind davon besetzt, wie viele davon sind Lehrkräftestellen oder MPT-Stellen → Gunhild schreibt Vorlage), Klassenfrequenzgröße (Marc Mulia)
- **Hinweis:** Schulausschuss kann Klassengröße bestimmen, sodass Einfluss auf die Gestaltung genommen werden kann: Benachteiligte Quartiere könnten theoretisch kleinere Klassen bilden
- **Videokonferenz mit KVs:** Der KV-Vorstand, die Ratsfraktion, inklusive Schulausschussmitglied, und die Bezirksvertretung sollten teilnehmen. Vor allem geht es um die Strategie: Mit wem sprechen/vernetzen, z.B. Bezirksvertretung, Interessensvertretungen (Eltern, Kinder, Gewerkschaften, Minderheiten), welche Anträge oder Anfragen stellen?
- **LaVo** muss mit bildungspolitischen und sozialpolitischen Landesbündnispartner:innen sprechen

4. **Ganztagsgarantie Grundschule ab 2026**

- Rechtsanspruch für die Eltern. Problem: Fachkräftemangel, Ausbildung der Fachkräfte, Raumnot, Anbau
- Vorbereitung der kommunalen Musteranfragen (Marc): 1. Antrag zur schulscharfen Darstellung/Versorgungssituation für das laufende Schuljahr, 2. wie viele SuS gibt es, wie viele sind im OGS angemeldet, wie viele zusätzliche Räume würden gebraucht, wenn die Zahl zB auf 80% steigt? Gibt es einen Schätzwert, mit dem die Verwaltung arbeitet? Wie viele Anmeldungen gab es, wie viele wurden angenommen und wie

viele mussten abgelehnt werden? Was passiert mit den abgelehnten Eltern und deren Kindern (Beratung)?

- → nötige Mindestgröße für den Rechtsanspruch

5. Verschiedenes

Vorschlag zur TO der nächsten Sitzung:

- (1) Bericht der Sprecher:innen
- (2) Bildungspolitische Kampagne
- (3) Wahl der neuen Sprecher:innen
- (4) Handlungskonzept Unterrichtsversorgung des Landesregierung NRW, Schwerpunkt Lehrkräfteausbildung
Download: <https://www.land.nrw/pressemitteilung/ministerin-feller-wir-werden-massnahmen-gegen-den-lehrkraeftemangel-zuegig-und>,
Übersicht: <https://www.news4teachers.de/2022/12/mehr-abordnungen-weniger-teilzeit-noch-keine-mehrarbiet-wie-feller-dem-lehrermangel-begegnen-will/>,
Kritik der GEW: <https://www.gew-nrw.de/meldungen/detail-meldungen/news/gewerkschaft-wirkt-vorgriffsstunden-kommen-nicht.html>
- (5) TO-Vorschlag: Kopftuch im Schuldienst (Gibt es eine Parteiposition dazu?). Es wird dazu einen Austausch geben, damit die LAG eine Position dazu formuliert.

Termin der nächsten Sitzung: 25.02.23 in Herne